

Windenergie in Thüringen: Zahl der Windräder bleibt 2020 gleich, Leistung wächst dank Repowering leicht (mit Infografik)

- Im Freistaat erzeugen 837 Windräder klimafreundlichen Strom, installierte Leistung steigt um 43,5 Megawatt
- Die meisten Windenergieanlagen stehen im Landkreis Sömmerda und im Unstrut-Hainich-Kreis
- Herausforderung Repowering: Bis 2025 fallen etwa 200 Windräder aus der EEG-Förderung und werden unrentabel

Die Zahl der Windenergieanlagen hat sich im vergangenen Jahr in Thüringen gegenüber 2019 nicht verändert. Im Freistaat produzieren weiterhin 837 Windräder klimafreundlichen Strom. Zwar sind 16 neue Anlagen 2020 ans Netz gegangen. Im gleichen Jahr wurden allerdings auch 16 ältere Anlagen stillgelegt. Durch das so genannte Repowering – das Ersetzen veralteter und stillgelegter Windräder durch leistungsstärkere Anlagen – hat sich die installierte Leistung leicht um 43,5 Megawatt erhöht. Die Gesamtleistung der Windenergie in Thüringen beträgt nun circa 1.640 Megawatt. Damit könnten mehr als 1 Million Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgt werden. Das geht aus einer aktuellen Auswertung der Landesenergieagentur ThEGA hervor. „Angesichts der Herausforderungen im Klimaschutz muss Thüringen beim Ausbau der Windenergie mehr aufs Tempo drücken“, fordert Ramona Rothe, Leiterin der Servicestelle Windenergie bei der ThEGA.

Eine aktuelle Vergleichsstudie aus dem Thüringer Umweltministerium zeigt, dass sich derzeit nur auf 0,33 Prozent der Landesfläche Windräder drehen, obwohl in Thüringen genügend Flächen zur Verfügung stehen. „Wir brauchen verlässlichere Planungsbedingungen und eine breitere Beteiligung von Kommunen und Bürger*innen. Ohne Windenergie können wir die Thüringer Klimaziele nicht erreichen“, sagt Ramona Rothe. Thüringen will sich laut Klimagesetz bis 2040 bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien versorgen. Die Servicestelle Windenergie (www.wind-gewinnt.de) ist die zentrale Beratungs- und Informationsstelle für Windenergie in Thüringen. Sie ist im Auftrag der Landesregierung bei der Landesenergieagentur ThEGA eingerichtet und trägt dazu bei, dass Bürger*innen, Kommunen und Projektierungsunternehmen gemeinsam von den Windparks profitieren und deren Wertschöpfung größtenteils in Thüringen bleibt.

Die meisten Windräder drehen sich im Unstrut-Hainich-Kreis

In den benachbarten Bundesländern stockt der Windenergie-Ausbau ebenfalls: Laut der Fachagentur Wind an Land wurden in Sachsen 2020 drei neue Windräder in Betrieb genommen. Insgesamt sind dort

Thüringer Energie- und
GreenTech-Agentur GmbH
(ThEGA)
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

www.thega.de
www.thega.de/twitter
www.thega.de/facebook

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Pressesprecher

Telefon:
0361 56 03 219

E-Mail:
andreas.braun@thega.de

Erfurt, 17. Mai 2021

904 Anlagen mit einer Leistung von 1.318 Megawatt installiert. In Bayern kamen im vorigen Jahr acht neue Anlagen hinzu. Dort drehen sich 1.122 Windräder mit einer installierten Leistung von 2.527 Megawatt. Wie die ThEGA-Infografik zeigt, stehen die meisten Anlagen in Thüringen im Unstrut-Hainich-Kreis (106), im Landkreis Sömmerda (97) und im Kyffhäuserkreis (95). Die wenigsten Windräder gibt es in den kreisfreien Städten Jena, Suhl und Weimar (jeweils 0) sowie in den Südthüringer Landkreisen Sonneberg (0) und Schmalkalden-Meinigen (1). Die meisten neuen Anlagen wurden 2020 im Landkreis Gotha (+5) und im Landkreis Weimarer Land (+2) errichtet. Im Kyffhäuserkreis drehen sich sieben Windräder weniger als noch 2019.

200 Windräder fallen bis 2025 aus der EEG-Förderung

Bis 2025 werden in Thüringen etwa 200 weitere Windräder mit einer Gesamtleistung von rund 170 Megawatt aus der staatlichen EEG-Förderung fallen. Diese ist auf 20 Jahre begrenzt. Ohne diese Unterstützung ist ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb der Anlagen meist nicht möglich. Da sich die Mehrzahl der Windräder nicht in einem Vorranggebiet befindet, ist zudem ein Repowering auf Grund von geltenden Abstandsregeln meist nicht möglich. „Um diese Lücke zu schließen, brauchen wir in Thüringen so schnell wie möglich eine klare Repowering-Strategie und ein zügiges Fertigstellen der Raumordnungspläne. So schaffen wir Planungssicherheit für alle beteiligten Akteure. Wenn uns das nicht gelingt, gefährden wir die Windenergie als tragende Säule der Thüringer Energiewende“, sagt Ramona Rothe.

Hinweis an die Redaktionen

Eine druckfähige Version der Infografik finden Sie im Pressebereich auf der ThEGA-Website unter: <https://www.thega.de/presse/>

Über die ThEGA

Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) ist die Landesenergieagentur des Freistaates Thüringen. Sie ist das Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz, nachhaltige Mobilität, kommunalen Klimaschutz und klimaneutrale Landesliegenschaften. Die ThEGA informiert und berät Thüringer Unternehmen, Kommunen, Bürger und Politik. Sie trägt zum Gelingen der energie- und klimapolitischen Ziele Thüringens bei und bringt Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen. Die ThEGA agiert markt- und anbieterneutral. Mehr Informationen: www.thega.de

**Thüringer Energie- und
GreenTech-Agentur GmbH
(ThEGA)**
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

www.thega.de
www.thega.de/twitter
www.thega.de/facebook

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Pressesprecher

Telefon:
0361 56 03 219

E-Mail:
andreas.braun@thega.de

Erfurt, 17. Mai 2021